

Heimspiel für den taktvollen Prinz Dieter

Germania Materborn feierte grandiose Prunksitzung und 60. Geburtstag in der ausverkauften Mehrzweckhalle. Noch zwei weitere Prunksitzungen werden folgen. Bürgermeister Brauer und der Erste Beigeordnete Haas feierten mit.

VON STEPHAN DERCKS

KLEVE-MATERBORN Um es gleich vorweg zu nehmen: Das, was die Akteure der Materborner Germania am Samstag während der ersten von drei Prunksitzungen auf die Narren-

Bürgermeister Brauer schwärmt noch am nächsten Tag von der Prunksitzung

bühne der Materborner Mehrzweckhalle zauberten, war Karneval vom Feinsten – einfach genial. Riesenkompliment an diese quietsch vergnügte, blau-gelbe Gesellschaft um deren Spielleitung und einem prächtig aufgelegten Sitzungspräsidenten Frank Konen. Davon überzeugten sich unter anderem Kleves Bürgermeister Theo Brauer und der Erste Beigeordnete Willibrord Haas, die mit ihren Ehefrauen die mehrstündige Sitzung der Spitzenklasse, in der es zu keiner Minute langweilig wurde, aufmerksam in Frack und Zylinder verfolgten. Noch tags drauf, beim internationalen Prinzenfrühschoppen in Kranenburg, schwärmte Brauer in höchsten von dieser grandiosen Sitzung.

Recht hatte er. Denn in dem ausverkauften Narrenbau erlebte man einen vergnüglichen Abend, über den man noch lange in Materborn und darüber hinaus reden dürfte. Noch bevor sich der Elferat der Germania seinen Weg auf die Bühne



Die Germania-Ströpkese faszinierten das Publikum mit ihren bestens einstudierten Show-Tänzen. RP-FOTOS (2): KLAUS DIETER STADE

bahnte, um die stundenlange Narrenause offiziell zu eröffnen, wurde bereits geschunkelt und gesungen, was das Zeug hielt.

Einfach nur spitze, mit wie viel Charme und Freude die Germania Sternchen, Ströpkese, Flames und die Turbo Ladies für den karnevalistischen Augenschmaus auf der Narrenbühne sorgten. Was choreographisch bestens einstudiert und

leichtfüßig aussah, verdiente allerhöchsten Respekt, war Erfolg monatelanger Vorbereitung. Gratulation auch dieser agilen Narrengesellschaft zu ihrem 60. Geburtstag. Da lud Dieter Litjens gleich zu Beginn mit dem Motto-Lied der Germania „Fein geprinnt“ ein und rockte den Saal. Nicht nur, weil es nach zehn Jahren mit „Dieter dem Taktvollen“ wieder einen Prinzen aus dem Hau-

se Germania gab. Den Saal rockten auch die „Jecken Schüsterkes“, einem Klasse-Nachwuchs auf der Germania-Bühne. Der Saal tobte. Zudem gab es Lachsalven ohne Ende. Den Auftakt hierzu lieferten Bernd Döhmen und sein neunjähriger Sohn Simon mit einem grandiosen und auswendig (!) vorgetragenen Zwiegespräch. Das närrische Eis war gebrochen. Auch strapazierten Robert Böving, Erwin Dersch und seine als Else Stratmann herausragend agierende Frau Petra, Niklas Janssen, der den Rathausumzug in das Alltours-Gebäude vorgenommen hatte, sowie Marion Michajlezko als Königin Beatrix und Markus Kock als fabelhafter Dolmetscher das närrische Zwischfell bis zum äußersten. „Standing Ovation“ auch für die berühmte Germania Late Night Show, in der Markus Kock erneut zur Höchstform auflief und allesamt in seinen Bann zog. Gekonnt hielt er der Lokalpolitik den Narrenspiegel vor, machte das Gezerre um die Bebauung des Minoritenplatzes zum Mittelpunkt seiner Show.

Brillant war schließlich auch der Empfang von Prinz Dieter, dem Taktvollen, und seiner feschen Garde, denen ein fantastisches Heimspiel in der Materborner Mehrzweckhalle geboten wurde. Ebenso stimmungsvoll das Finale mit den Klever Räubern. Erneut stand der ganze Saal Kopf. Fazit: Wenn Germania das Narrenzepter schwingt, ohne Zweifel Humor und Freud erklingt. Und damit 3 mal „Materborn Helau“.



Petra Dersch begeisterte die Jecken als Else Stratmann.